

Expedition

zum KULA KANGRI (7550m)

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens des ÖTK (Österr. Touristen Klub) organisierte ich im Auftrag dieses traditionsreichen Bergsteigervereines eine Expedition zu einem der höchsten noch unerstiegenen Siebentausender der Erde, dem Kula Kangri (7580m).

Der 'KULA KANGRI' (z. dt. Göttlicher Schneegipfel) liegt im südlichen Tibet, knapp an der Grenze zu Bhutan in einem von Europäern noch nie betretenen Gebiet. Es handelt sich dabei um ein Drei-Gipfel-massiv, das fast 3000m aus der tibetischen Hochebene emporragt. Unser Ziel war es, den höchsten Punkt im 'westalpinen Stil' (d.h. ohne lange Fixseilketten) über eine 2000 m hohe, ca 70 Grad steile Eiswand zu erreichen.

Technischer Kurzbericht

Mannschaft:

Toni Dollfuß; 33J;
Scheibbs (NÖ);
Elektrikermeister;
Sport u. alpines
Klettern;
Kurt Ebner ;30J Dellach
(Ktn); Verkäufer;
Touren in Peru u.
Pamir (Pik Lenin)
Otto Plattner; 48J,
Liebenfels (Ktn); FM-
Techniker; Touren in
Südamerika u. Pamir;



Gerhard Berger 35J Virgen
(Osttirol), Bergführer;
Expedition im Himalaya
Dr Martin Donner; 56J;
Wien; Expeditionsarzt;
ein 'alter Fuchs' auf
diesem Gebiet
Helmut Ortner; 31J, St
Lorenzen i.L.(Ktn);
Bergsteig. Leiter; Leiter
der Alpenschule Lesachtal
Matterhorn Nordwand
im Winter etc. Expeditionen
in Bhutan, Grönland...

Peter Weingartner; 25J;
Dölsach (Osttirol);
Expeditionsleiter; Mb-
Student; alpines Klettern
in Fels u. Eis Eis Eis Eis

Route:

- Basislager auf 5200m
- Lager 1 über 15 km
langen Moränenrücken
und Gletscher auf
5480m.
- Lager 2 auf 6450 m
über Westflanke (50° -
80 °)

Die letzten 1100 Höhenme-

ter zum Gipfel (7754m);
Eine selektive Eis-und Grat-
klettere (70°), Ohne Sicherung
in je einem Tag (1. und
3. Mai 1994) durchstiegen.

Splitter

- Reise durch ein riesiges,
karges Land mit sehr
freundlichen und unter
einfachsten Verhältnissen
lebenden Menschen.
- Das Essen der Einheimischen
schmeckt gut! Aber
nur bis man sieht wie es
zubereitet wird.
- Eis ist geschmacklos!
- Gipfelglück auf einem hohen
Siebentausender.
- Mir wurde klar wie sich
Asthmatiker fühlen müssen;
- Man wird nachdenklich,
wenn man in die Augen
eines schwer höhenkranken
Kameraden blickt
(wenn man sie noch

sieht).

- Es wird zur reinen Gewohnheitssache, zwischen den Beinen 1000m in die Tiefe zu schauen!
- Bis zu 35 Minusgrade sind mit der richtigen Ausrüstung (fast) kein Problem.
- Die Nächte sind lang und kalt; man denkt viel an zu Hause, an ein warmes Bett und.....!
- Man muß schon Technik studiert haben um die Trockennahrung in einer 75° steilen Eisflanke wieder gefahrlos loszuwerden!

- Es macht Spaß, sich nach 6 Wochen das erste Mal zu duschen.
- Kurz nach einer Expedition schmeckt jedes Bier - auch Egger..

Im nächsten Herbst werde ich genüßlich das nächste Egger trinken!

Peter Weingartner

Mein Dank geht an den ÖTK, alle Sponsoren (u.a. ÖH), Grußkarten-Spendern und den Landeshauptleuten von Wien und Tirol, Dr Helmut Zilk und Dr Wendelin Weingartner, die die Patronanz für das gesamte Unternehmen übernommen haben.